

Ein Grund zum Feiern:

Schreinerküche Oakwood von Kvik mit dem BEST OF DESIGN-Award von SCHÖNER WOHNEN prämiert



(Bildrechte: Kvik A/S)

Vildbjerg, 25.06.2024 - Designtradition und 100 % deutsche Handwerkskunst: Das bietet die Schreinerküche Oakwood des dänischen Küchenherstellers Kvik, die in diesem Jahr in der Kategorie „Küche“ mit dem BEST OF DESIGN-Award der Schöner Wohnen-Redaktion prämiert wurde. Bei der Bewertung der Jury spielte nicht nur das Design eine maßgebliche Rolle, sondern auch Faktoren wie Nachhaltigkeit und Funktionalität wurden bei der Evaluierung berücksichtigt. Die Freude über die Auszeichnung bei Kvik ist groß: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und sind stolz, dass unser dänisches Design, aber auch unsere Nachhaltigkeitsambitionen gewürdigt wurden. Wir hoffen, dass nun noch mehr Menschen auf unser nachhaltiges Produktsortiment aufmerksam werden“, so Jan Poulsen, Country Manager Deutschland bei Kvik A/S.

Oakwood wird von einem Familienbetrieb in Hessen aus massiver, zertifizierter europäischer Eiche hergestellt. Die wunderbar reduzierte Küche überzeugt durch höchste Qualität und ihre präzise gearbeiteten Details. 20 mm starke Fronten, dezent integrierte Griffe und vor allem die präzisen Fingerzinken verleihen Oakwood ein unverwechselbares Gesicht. Die Schranktüren im 3-Schubladen-Look sorgen zudem für eine harmonische Ästhetik und unterstreichen das natürliche Material. Oakwood ist eine Küche, die alle Sinne anspricht - und sie ist ein Designstatement, das Bestand haben wird.

Design und Handwerk zu einem niedrigen Preis

Das überraschendste an Oakwood ist ihr niedriger Preis. „Der Ausgangspunkt für die Entwicklung von Oakwood war die traditionelle, von Hand gefertigte Küche, also der Kern dänischen Designs. Um eine Premiumküche in einer vergleichsweise niedrigen Preisklasse anbieten zu können, haben wir neue Wege bei der Herstellung gesucht - aber ohne Kompromisse bei Qualität oder Nachhaltigkeit einzugehen“, erläutert Claus Johnsen, Category Management Director bei Kvik. „Mit einem deutschen Familienunternehmen in der hessischen Rhön haben wir einen perfekten Partner für Oakwood gefunden, denn hier vereint sich traditionelle Schreinerkunst mit innovativer Technik.“

Eine nachhaltige Schreinerküche wie aus dem Bilderbuch

Die Fronten und Schubladen werden aus massiver Eiche hergestellt. Damit das Holz später so wenig wie möglich arbeitet, wird es vor der Verarbeitung mindestens 12 Monate schonend an der Luft und anschließend technisch getrocknet. Geringe Fertigungstoleranzen von nur wenigen Zehnteln Millimetern sowie unter 8 Tonnen Druck verpresste Fingerzinken gewährleisten eine sehr starke Verbindung und hohe Qualität.

Nachhaltig ist Oakwood bis ins Detail: Die Grundierung des Holzes ist lösemittelfrei, der Lack auf Wasserbasis. Die Einsätze bzw. Einrichtungselemente für Schubladen werden in Deutschland aus nachhaltigen Materialien hergestellt: „OrganiQ“ besteht zu 78 Prozent aus Fasern, die aus Hanf und Kenaf (einem Malvengewächs) gewonnen werden und in Kombination ein innovatives, umweltfreundliches Material bilden. Die schnell wachsenden Pflanzen absorbieren zudem große Mengen CO₂.

Mit Oakwood präsentiert Kvik eine Küche, die die Werte der Marke erneut mit Leben füllt. Claus Johnsen: „Mit Oakwood tun wir, was wir am besten können: Gutes Design, das normalerweise sehr große Budgets erfordert, erschwinglich und damit für viele Menschen zugänglich zu machen. Dass wir dafür nun auch mit dem BEST OF DESIGN-Award ausgezeichnet wurden, freut uns besonders.“

Oakwood ist in den Kvik Küchenstudios erhältlich.

Preis der Küche wie oben abgebildet: 10.198 €. Im Preis inbegriffen: Schränke, Griffe, Sockel und Arbeitsplatte.

Pressefotos sind hier verfügbar: [Mediadenbank Kvik](#)

Über Kvik A/S

Seit 1983 liefert Kvik dänisches Design zu überraschend niedrigen Preisen. Heute hat Kvik mehr als 180 im Franchising geführte Studios in 12 Ländern. Kvik ist Teil des schwedischen Konzerns Ballingslöv International AB, der zu den führenden Akteuren im Bereich Küche und Bad in Europa gehört. Kviks erklärtes Ziel ist es, bis 2025 in Zusammenarbeit mit allen Zulieferern CO₂-positiv zu werden. Erfahren Sie mehr über das Unternehmen unter www.kvik.de und über Kviks Weg zur Nachhaltigkeit unter <https://www.kvik.de/uber-kvik/nachhaltigkeit>.

Pressekontakt

Lisa-Marie Dorland | redroses communications | E-Mail: l.dorland@redroses-pr.com | Mobil: 0172 416 42 14